

Region fordert bessere Bahnanbindung

(Jever, 06.09.2013) Auf Einladung der VEJ kamen am Donnerstag, den 05. September Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Verwaltung der Region Wilhelmshaven, Friesland und Wittmund in das Kreishaus nach Jever. Thema der Besprechung war die geplante Ausschreibung des Schienenverkehrs Wilhelmshaven - Oldenburg sowie Wilhelmshaven – Esens. Die Ausschreibung wird für den Zeitraum 2015 bis 2030 vorgenommen und schreibt fest, welches Bahnangebot in der Region vorhanden sein wird. Einstimmig forderten die Anwesenden:

Im Rahmen der jetzt anstehenden Ausschreibung des Schienenpersonennahverkehrs für das Teilnetz Weser-Ems muss eine Verbesserung der Schienenanbindung der Region Wilhelmshaven/Friesland/Wittmund stattfinden. Zentraler Aspekt ist hierbei die Reduzierung der Umsteigevorgänge. Im Einzelnen heißt dies:

- *mehr Direktverbindungen von Wilhelmshaven nach Bremen und Hannover*
- *Wegfall des Umstieges in Sande*
- *Verlängerung der Schienenstrecke über Esens hinaus nach Bengersiel*
- *Bessere Taktung und ein längeres Tagesangebot*

Die einzusetzenden Fahrzeuge müssen dabei den heutigen qualitativen Erfordernissen an eine fahrgastfreundliche Beförderung entsprechen und für die langen Reisewege auf der Kbs 392 einem RegionalExpress entsprechen. Dazu reicht die Instandsetzung der momentan auf der Strecke eingesetzten Züge nicht.

Frieslands Landrat Sven Ambrosy machte dabei deutlich, dass die Region durch die momentanen Einschränkungen auf der Schiene lange leiden musste und jetzt die langjährigen Forderungen der Region umgesetzt werden müssen. Nur dadurch könne man die verlorenen sowie neue Fahrgäste im Regionalverkehr als auch im touristischen Fernreiseverkehr gewinnen. Gerade die Bedeutung der Region als wichtigstes touristisches Reiseziel in Niedersachsen mache es notwendig, die Umsteigevorgänge zu reduzieren, da diese deutlich abschreckende Wirkung auf potenzielle Gäste haben.

Bezüglich der zurzeit durchgeführten Arbeiten zur Verbesserung der Bahnstrecke Wilhelmshaven – Oldenburg begrüßten die Anwesenden die Maßnahmen, machten allerdings deutlich, dass es von großer Bedeutung sei, die Bauarbeiten zu bündeln und die Maßnahmen nach einer klaren Zeitplanung auf Grundlage eines ganzheitlichen Finanzierungskonzeptes verlässlich durchzuführen.